



CDH *Stephanus*

Liebe Missionsfreunde,

eine weitere Reise zur geistlichen Erbauung der Geschwister in Bulgarien konnte mit Gottes Segen durchgeführt werden.

Die Reise begann am 13. Oktober mit einer Gruppe aus Gifhorn bestehend aus 3 Brüdern und 5 Schwestern. Nach der Landung am Abend am Flughafen von Sofia wurde ein Bus für den Aufenthalt angemietet und für die erste Nacht in das Hotel eingeecheckt.

Den nächsten Tag verbrachten sie zur Überbrückung der Zeit, bis die Speyerer Gruppe am 14. Oktober bestehend aus 7 Brüdern und 3 Schwestern angereist ist, in Gottes schöner Natur beim Wandern in den Bergen zu dem Boyana-Wasserfällen. Abends lernten wir uns dann alle nach gesegneter Anreise beim Abendessen kennen und schmiedeten die Pläne für die nächsten Tage.



Nach einer erholsamen Nacht und einem reichhaltigen Frühstück besichtigten wir gemeinsam die Hauptstadt Sofia. Wir erlebten beim Besichtigen einer großen Kirche das öffentliche Abendmahl und die Priester-, sowie Reliquienverehrung des traditionellen orthodoxen Glaubens.

Nach einer leiblichen Stärkung zum Mittag versammelten wir uns um 14 Uhr bei Bruder Peter im Gemeindesaal in Sofia für einen gemeinsamen Gottesdienst.

Nach dem Gottesdienst ging es direkt weiter Richtung Stara Sagora, um rechtzeitig um 19 Uhr zum Abendgottesdienst in der Gemeinde von Bruder Rumen anzukommen. Hier durften wir den Großteil des Gottesdienstes selbst gestalten. Bei einigen Liedern der Gemeinde konnten wir Dank der uns bekannten Melodien auf Deutsch mitsingen. Die Predigten „Gott alleine dienen“, „unsere Beziehung zu Gott“ und „Gott hat jedem Menschen die Ewigkeit ins Herz gelegt“, dienten uns zur Erbauung. Mit viel Gesang, belegten Brötchen und einem Kuchenbuffet wurde die Gemeinschaft im Gemeinderaum bis spät abends weitergeführt. Auch hatten unsere Schwestern Süßigkeiten für die Kinder verteilt. Um 1 Uhr nachts kamen wir erschöpft und doch sehr glücklich wieder in unserer Unterkunft an und besprachen den nächsten Tag und die Vergabe der reichlichen Segensgaben unserer Geschwister und der Gemeinden Karlsruhe, Gifhorn und Speyer.







Am 16. Oktober machten wir uns morgens mit unseren 2 Mietwagen auf den Weg Richtung CDH-Stützpunkt in Krivodol. Durch die Sperrung der Autobahn durften wir die schöne Natur, aber auch die ärmlichen Dörfer im Vorbeifahren betrachten. Bruder Ivailo empfing uns sehr freundlich und wir durften um 11 Uhr mit Liedern und Predigten der Gemeinde dienen.



In Vraza stärkten wir uns bei einem Imbiss und kauften von den uns anvertrauten Spendengeldern Mehl, Zucker, Kartoffelpüree und Öl für 120 Lebensmittelpakete. Für die Kinder haben unsere Schwestern um 17 Uhr in unserem Stützpunkt einige Bastelsachen und Cookies vorbereitet und die Brüder packten die Lebensmittelpakete, wovon wir 15 an Bruder Peter und 40 an Bruder Ivailo für ihre Gemeinden übergaben. Zum Abend sorgten unsere Brüder aus der Jugend mit Gegrilltem und die Schwestern mit Salaten für das leibliche Wohl. Nach dem Abendessen genossen wir weiter die Gemeinschaft im CDH-Stützpunkt und hörten, wie Bruder Peter und seine Frau Ljuba ihren Weg zusammen und nach Bulgarien fanden. Gegen 0 Uhr kamen wir in unserem Nachtlager für die letzten 2 Nächte an.









Früh am nächsten Morgen machte sich einer unserer Busse um 7:30 Uhr auf den Weg zu Bruder Milton nach Dondukovo, um noch rechtzeitig das Schlachten des Schweins „Edik“ mitzuerleben. Der 2. Bus machte sich nach einem gemütlichen Frühstück um 9:15 Uhr auf den Weg. Nachdem jeder beim Zerlegen des Schweins anpacken durfte, bereitete Bruder Denis Ziebert, der mit seiner Familie für 2,5 Wochen angereist war, uns allen einen köstlichen Plow im Kasan zu.



Währenddessen begannen einige Brüder mit dem Aufbau des mitgebrachten Trampolins, während andere die restlichen 65 Lebensmittelpakete packten und bei Bruder Milton zum Verteilen an die Gemeinde lagerten. Um 16 Uhr besuchten wir ein staatliches Altenheim und brachten auch dort den älteren Leuten Gottes Botschaft durch Lieder und eine Predigt über Hoffnung und die Errettung durch unseren Heiland Jesus Christus. Den Abschluss machte Bruder Milton. Im Namen unserer Gruppe übergaben wir auch hier eine kleine Segensgabe.



Eine junge Familie, die regelmäßig die Gemeinde in Belo Pole besucht, kam spontan vorbei, um für die Schwangerschaft beten zu lassen, da von den Ärzten zur Abtreibung aufgrund von Komplikationen geraten wurde. Im Anschluss erzählte uns Bruder Milton im Gemeindehaus in Belo Pole von der Entstehung seiner Gemeinde und wie stark Gott in den letzten Jahren in der Gemeinde wirkt.



Nach einem Gebet für Gottes weiteren Segen in der Gemeinde machten wir einen Spaziergang entlang der Wiesen und eines Flusses in der Nähe. Abends wurden wir bei Bruder Milton zum Abendessen und zur Gemeinschaft in dem von unseren Geschwistern errichteten Anbau in Dondukovo eingeladen. Hier stärkten wir uns gegenseitig durch Zeugnisse, Lieder und im Gebet.

Nach der langen Rückfahrt kamen wir körperlich müde aber geistlich gestärkt für unsere letzte Nacht gegen 1:45 in unsere Betten. Zu unserer Erinnerung machten wir nach unserer erholsamen Nacht noch einige gemeinsame Bilder und fuhren zurück nach Sofia.

Gegen 14:30 kamen wir in Sofia an, wo wir unser Mittagessen in der Mall genossen und um kurz vor 16 Uhr unsere Gifhorner Geschwister für ihren Rückflug verabschiedeten. Die restlichen 2 Stunden bis zum Flug nach Hause verbrachten die restliche Reisegruppe bei einem gemütlichen Kaffee gemeinschaftlich in der Mall.





Wir danken Gott für seine Führung, seinen Schutz und seinen Segen auf dieser Reise. Auch allen Betern, Spendern und Unterstützern des Bulgarien-Projekts danken wir von Herzen. Dank euch können wir sehr zum Segen dienen und wir bitten euch, auch weiterhin Bulgarien in euer Gebet mit einzuschließen und die Unterstützung nicht weniger werden zu lassen.

... und lasst uns aufeinander achtgeben, damit wir uns gegenseitig anspornen zur Liebe und zu guten Werken. Hebräer 10,24

In diesem Zuge werden auch noch finanzielle Zuwendungen benötigt, damit u.a. auch die bevorstehenden Weihnachtspaket-Aktion sowie die Lebensmittelhilfen an arme Familien ausgeteilt werden können.

Wir bitten auch dich das Projekt weiterhin im Gebet zu unterstützen. Möge Gottes Namen in allen Dingen verherrlicht werden.

Gottes Segen wünschen wir

Das Projekt-Team „JESUS FÜR BULGARIEN“

Unterstützen

Spenden für dieses Projekt kannst du auf die IBAN, siehe unten, mit dem Vermerk: „Bulgarien“ überweisen.

HAUPT-SPENDENKONTO

CDH-Stephanus e. V.
Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE80 5455 0010 0380 0820 08

BIC: LUHSDE6AXXX

